
Integriertes Mobilitätskonzept für die Stadt Erfstadt

Protokoll Stadtteilwerkstatt Borr/Scheuren und Niederberg

Datum: 18.04.2023 **Zeit:** 19:00 Uhr bis 21:15 Uhr

Ort: Feuerwehrgerätehaus Borr, Lichtstr. 9, 50374 Erfstadt

Nr.	Teilnehmer	Institution
1.	Frau Simons	Ortsbürgermeisterin des Stadtteils Borr/Scheuren
2.	Herr Janser	Ortsbürgermeister des Stadtteils Niederberg
3.	Herr Stumm	Amt für Stadtplanung und Bauordnung
4.	15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Bürgerschaft	

1. Begrüßung

- Begrüßung durch Frau Simons und Einführung in die Themen des Mobilitätskonzeptes durch Herrn Stumm
- Kurzfilm zur Thematik Mobilitätskonzepte (Quelle: Plattform mobilikon)

2. Präsentation und Diskussion

- Herr Stumm stellt die wichtigsten Ergebnisse aus dem bisherigen Projektstand, insb. im Hinblick auf die Bestandsanalyse, gesamtstädtisch und stadtteilspezifisch sowie die Ergebnisse der Leitbildentwicklung im Rahmen des Mobilitätskonzeptes vor.
- Offene Diskussion und Austausch über Mobilitätsthemen in Borr/Scheuren und Niederberg. Wiederkehrender Übergang zwischen Präsentation und Diskussion.
- Diskussionsinhalte:

Grundsätzliches

- Die Bürgerinnen und Bürger Niederbergs und Borr/Scheuren fühlen sich in gewisser Weise zu wenig beachtet. Es wird (von Seiten der Stadtverwaltung und Politik) zu wenig für die südlichen, kleinen Stadtteile getan.
- Die Umsetzung von Maßnahmen und Planungsprozesse dauern zu lang.
- Die Kommunikation mit der Stadtverwaltung ist verbesserungswürdig. Eine kontinuierliche Beteiligung der Bürgerschaft zu Planungsthemen wird gewünscht.

Struktur und Lage der Stadtteile Borr/Scheuren und Niederberg

- Die Stadtteile weisen eine geringe Einwohnerzahl auf und liegen am Rand der Stadt Erfstadt und des Rhein-Erft-Kreises.
- Die Versorgungslage ist nicht gut und wird zukünftig schlechter. Ein Lichtblick ist die zukünftige Ansiedlung des Netto-Marktes in Friesheim. Viele Personen machen ihre Besorgungen in Euskirchen oder Zulpich aufgrund der geringeren Fahrdistanzen und des besseren Angebots.

- Alleine durch die Lage der Stadteile sind die Distanzen lang. Daher sind die Bewohner auf das Auto angewiesen, insbesondere, wenn im Haushalt mehrere Personen berufstätig sind.

ÖPNV

- Lob für das neue On Demand Angebot „Mobie“. Mobie wird bereits rege genutzt und darf auf keinen Fall abgeschafft werden. Einige Fragen zur Funktionsweise und Kritik an telefonischer Buchung, die zu Anfang stark fehlerbehaftet war, sind geäußert worden.
- Der Takt des Linienbusverkehrs (Linie 807) ist zu gering. Grundsätzlich wird eine Takterhöhung gewünscht und für sonntags die Schaffung überhaupt eines Angebots gefordert.
- Linienbusverkehre in die Nachbarstädte (Kreis Euskirchen) werden gewünscht.
- Das Angebot von Fahrten im Schulbusverkehr nach Zülpich und nach Euskirchen wird gewünscht.
- Denkbar wären, angesichts des Personalmangels bei Verkehrsunternehmen, einen Ringbusbetrieb Borr- (Scheuren)-Niederberg-Friesheim mit automatisierten Verkehren als Zubringer zum ÖPNV einzurichten.

Pkw-Verkehr

- Die Darstellung der Geschwindigkeitsbeschränkung auf der L181 zwischen Scheuren und Weiler in der Ebene in der Präsentation ist falsch und muss korrigiert werden.
- Auf der gesamten Strecke der L181 müsste aus Verkehrssicherheitsgründen die Geschwindigkeitsbeschränkung Tempo 30 gelten.
- In Borr/Scheuren und Niederberg konkurrieren die Interessen des Kfz-Verkehrs mit denen des landwirtschaftlichen Verkehrs als auch mit denen des Radverkehrs. Dies gilt an Hofein- und Ausfahrten als auch bei Nutzung der Wirtschaftswege durch Pkw und Rad. Mögliche Maßnahmen dürfen nicht zu finanziellen Lasten der Landwirte gehen.
- Die Ausweisung eines Carsharing-Standortes nach Niederberg wird gewünscht.
- Niederberg wird zukünftig eine Photovoltaikanlage entlang der BAB 1 erhalten. Mit dem erzeugten Strom werden dort aller Voraussicht nach 2 Ladestationen betrieben. Gegebenenfalls ergeben sich hierbei Synergien zur gewünschten Ansiedlung eines (E-) Carsharingfahrzeugs oder elektrisch betriebenen automatisierten Verkehren.

Radverkehr

- Niederberg und Borr/Scheuren sollen ebenfalls einen Standort des Fahrradmietsystems „mobic“ erhalten.
- Die Radwegführung im Mischverkehr auf der L181 zwischen Weiler in der Ebene und Niederberg ist angesichts der Konfliktpotentiale mit anderen Verkehrsteilnehmern zu gefährlich und wird demnach kaum genutzt.
- Der Wirtschaftsweg von Niederberg Bleistraße nach Osten Richtung Lommersum besitzt grundsätzlich Potential, allerdings nicht in der jetzigen Ausbauform

Bestandsmängel

- Die Bushaltestelle Borr ist beschmutzt und sollte häufiger gereinigt werden.
- An der Bushaltestelle Niederberg existieren Konflikte mit davor und dahinter parkenden Fahrzeugen. Hier müssten „Zick-Zack-Linien“ angebracht werden, um das Parkverbot zu markieren.
- Grundsätzlich müssen die Straßenmarkierungen in Niederberg erneuert werden. Dies gilt insbesondere für die ausgewiesenen Parkstände, um unsachgemäßes Parken zu vermeiden.
- Viele der Mängel sind der Stadtverwaltung bereits kommuniziert worden, u.a. in einem Vor-Ort-Termin.

Erfstadt, 20.04.2023

Gez. David Stumm